

Dog Rescue Center Samui

Brigitte Gomm

112 / 35 Moo 6 Bophut

Samui 84320 Suratthani

Phone 077 413 490

Mobil 01 893 94 43

E-Mail: samuidog@hotmail.com

E-Mail: samuidog@web.de

website: www.samuidog.org

Liebe Tierfreunde!

August 2002

Es fällt mir diesmal recht schwer einen Anfang für den längst fälligen Infobrief zu finden.

Es sind in den letzten Monaten viele Dinge passiert, aber am 2. August ist etwas sehr schreckliches passiert. Unser 64 Jahre alte Helfer Poehm hatte einen tödlichen Unfall mit dem Motorrad als er morgens auf dem Weg zur Arbeit war. Er wurde von hinten von einem Auto überfahren. Er hatte keinen Helm auf und ist auf den Kopf gefallen. Der Fahrer hatte Fahrerflucht begangen. Er sitzt jetzt wohl im Gefängnis. Aber das macht Poehm auch nicht wieder lebendig.

In Thailand beginnen die Beerdigungsfeierlichkeiten sofort und dauern mindestens 5 Tage. Der Tote wird am Tempel in einem Sarg aufgebahrt, der mit Blumen und Blinklichtern geschmückt ist. Wir waren jeden Tag am Tempel, um an den Beerdigungsfeierlichkeiten teilzunehmen, denn wir haben ja sehr viel Zeit mit ihm verbracht und es wurde wohl auch von uns erwartet. Poehm war sehr beliebt und bekannt, denn jeden Tag kamen mehr Abschiednehmende. Die Nachricht von dem Tod musste sich ja auch erst im Dorf verbreiten. Den ganzen Tag über kamen Leute, um gemeinsam zu essen und von Poehm Abschied zu nehmen. Es gab eine große Auswahl thailändischer Gerichte, Kekse, Kakao und Kaffee. Einige Thailänder schliefen auch am Tempel, denn sie waren aus Bangkok oder anderen Orten angereist. Poehm war 5 mal verheiratet und hatte 7 Kinder. Am dritten Tag wurde ein großer Fernseher und eine Stereoanlage aufgebaut. Viele freiwillige Helfer waren damit beschäftigt Essen zu verteilen, abzuwaschen und neue Gerichte zu kochen. Jeder gab der Witwe einen Umschlag mit Geld, um sich an den Kosten für die Feierlichkeiten zu beteiligen. Das Essen wird oft auch gespendet. 4 Tage lang wurde von den Mönchen um etwa 8.00 h abends ein Gottesdienst abgehalten, in balinesischer Sprache. Ich habe schon geglaubt, dass ich gar kein Thai mehr verstehe. Am 5. Tag fand der Gottesdienst schon mittags statt und der Tote wurde dann verbrannt. Natürlich wurde vorher wieder gemeinsam gegessen. Für die Kinder wurden ein paar Marktstände aufgestellt, denn Kinder haben es doch schwerer nicht traurig zu sein und zu weinen. Was meiner Meinung nach eine ganz natürliche Reaktion ist, wenn man einen lieben Menschen verloren hat. Kinder kennen sich im Buddhismus wohl noch nicht so gut aus, um in dieser Glaubensform Trost zu finden und leichter mit Verlusten umgehen zu können. Ich weiß zu wenig über den Buddhismus, aber es ist für einen gläubigen Buddhisten wohl leichter mit dem Schmerz umzugehen. Jeden Tag kamen mehr Leute zum Gottesdienst und nahmen Abschied von Poehm. Aber keiner war richtig traurig und weinte. Sehr komisch. Muss wohl am Glauben liegen. Also, wir sind sehr traurig, weil er uns wirklich sehr fehlen wird.

Ein paar Tage vor seinem Tod waren wir mit Poehm das Land ansehen, wo das Tierheim gebaut werden soll. Er wollte ja dort leben und nur sonntags nach Chaweng zu seiner Frau und seinen beiden Kindern fahren. Er hatte sich schon darauf gefreut dort zu wohnen. Er hat das Land auf jeden Fall noch mal gesehen und vielleicht hat er ja eine schöne Erinnerung daran in seine nächste Daseinsform mitgenommen.

Am 3. Mai hat es wirklich endlich geklappt. Der Präsident des DRCS Khun Theerasud Chaichalremwong hat das Land für das DRCS gekauft. Kaufpreis 785 000 Baht (fast 20 000 Euro). Das Geld für das Land hat Silvana aus der Schweiz gespendet. Sud hat das Land auf seinen Namen gekauft, weil es viel zu kompliziert geworden wäre das Land direkt für das DRCS zu kaufen. Wir haben jetzt 4.5 Rai (7200 m²) im Süden der Insel in der Nähe vom Elefantentor des Hotels Meridien. Fünfmal war Sud auf dem Landamt, um den Landkauf

perfekt zu machen. Viermal fehlten Unterschriften von Personen, denen das angrenzende Land gehört. In Thailand müssen alle Nachbarn unterschreiben und die Grenzen des Landes anerkennen. Der Landbesitzer wusste selbst nicht mehr ganz genau wo sein Land denn nun anfängt und an welcher Palme es wohl aufhört. Also haben Sud und der ehemalige Landbesitzer das Land neu vermessen. Da das Land nicht direkt an der Strasse liegt, mussten wir noch etwa 100 Meter als Zufahrt kaufen. Das hat den Landkauf zusätzlich sehr kompliziert gemacht, weil auch dort wieder alle Nachbarn zustimmen mussten und es musste auch wieder neu gemessen werden. Es hat fast 5 Monate gedauert, um den Vertrag endlich abzuschließen. Das Geld musste natürlich bar übergeben werden.

Strom (Kosten 22 000 Baht – 550 Euro) ist schon gelegt worden. Eigentlich sollte schon vor 2 Wochen ein Tiefbrunnen gebohrt werden, aber jetzt ist die Bohrmaschine kaputt und es ist nicht absehbar, wann sie wieder einsatzbereit ist. Es muss 50 bis 70 Meter tief gebohrt werden. Leider ist der Brunnenbau eine recht teure Angelegenheit aber man muss nur bezahlen, wenn Wasser gefunden wird. Es werden 2 Bohrungen gemacht. Wir haben ein sehr gutes Angebot für den Brunnenbau bekommen. Es soll nur 120 000 Baht (3000 Euro) kosten. Normalerweise kostet es doppelt so viel. Auf Koh Samui herrscht seit Wochen großer Wassermangel und da steigen natürlich dann auch die Preise und die Nachfrage. Aber was hilft der günstige Preis, wenn der Bohrunternehmer nur 2 Maschinen hat und eine davon kaputt ist. Leider können wir ohne Wasser nicht anfangen die Mauer zu bauen, weil wir ja Beton und Mörtel brauchen. Da aber nun nicht absehbar ist, wann die Bohrmaschine wieder funktioniert, wollen wir jetzt einen 3000 Liter Wassertank kaufen und endlich damit anfangen, die etwa 600 Meter lange Mauer zu errichten. Die Mauer soll 170 cm hoch werden und muss 30 cm in der Erde versenkt werden. Es hat keinen Sinn Zäune zu ziehen, weil die Hunde sehr starke Zähne haben und ein Zaun kein großes Hindernis für sie bedeutet. Die Mauer ist einer der größten Kostenfaktoren. Ich hoffe, dass noch genug Geld für das Haus übrig ist, wenn die Mauer und die Hundehütten fertig sind. Ich hatte geglaubt, dass wir am Anfang nur die Gehege für die Tiere ummauern, aber in Thailand muss man die Landesgrenzen eindeutig kenntlich machen, sonst gibt es später Streit ohne Ende. Ein Zaun für den Rest des Geländes wäre nur unwesentlich preiswerter geworden und verrottet bei dem Klima hier natürlich sehr schnell.

Durch die „tierisch“ lange Mauer, die errichtet werden muss, wird der Tierheimbau nun leider viel teurer als geplant. Das Gelände ist ja auch sehr groß! 7200m²! 1 Meter Mauer kostet 25 Euro. Wer spendet 1 Meter Mauer? Wir werden die Namen der Spender mit Ölfarbe an die Mauer mahlen lassen. Auch in Thai: die Buchstaben sehen wirklich hübsch aus! Das sieht sicher später schön bunt aus. Ich hoffe, dass wir viele Namen aus vielen verschiedenen Ländern an die Mauer schreiben können. Wenn ihr auf der Insel seid, könnt ihr Euren Namen oder was immer ihr wollt auch selber aufmalen! Ihr könnt natürlich auch anonym für die Mauer spenden. Wir malen dann ein Herzchen auf!

**Helft den Hunden beim Bau der Mauer für ihr Tierheim,
spendet 1 Meter für 25 Euro!**

Wenn ihr 25 Euro auf eines unserer Sammelkonten überweist, schreibt einfach zu Eurem Namen das Stichwort „Mauer“ dazu!

Auch wenn das Geld knapp wird, es hilft ja alles nichts, wir müssen diese lange Mauer errichten, denn bei uns am Haus können keine Hunde mehr aufgenommen werden (Stand August 2002: etwa 95 bis 100 Hunde auf 300 m²).

Ich hoffe, dass wir unser Kastrationsprogramm bei Dr. Somsak trotzdem weiterhin aufrecht erhalten können. 1 Kastration bei Dr. Somsak kostet 25 bis 30 Euro. Dr. Somsak kastriert generell jeden Tag 2 Weibchen für das DRCS. Das ist die einzige Möglichkeit, wo das DRCS etwas Geld einsparen könnte, denn die Notfallversorgung muss auf jeden Fall aufrecht erhalten werden. Wir zahlen etwa 100 000 Baht (etwa 2500 Euro) jeden Monat bei Dr. Somsak für ärztliche Leistungen und von uns bei ihm gekaufte Medikamente.

Sehr viele Hunde haben Paten gefunden und so ist auf jeden Fall immer genug Geld da, um diese Tiere zu füttern. Schaut doch mal in die Homepage. www.samuidog.org. Es gibt noch etwa 30 Hunde, die Paten suchen! Bis August 2002 hatten 74 Hunde einen Paten gefunden.

Für 15 Euro im Monat kann auf Koh Samui ein Hund sehr gut gepflegt und bei Bedarf medizinisch betreut werden.

Da wir inzwischen 7 Katzen in unserem Haus haben, die wir nicht mehr zurücksetzen können, habe ich mir überlegt, für diese Katzen Patenschaften anzubieten. Einige von Euch möchten vielleicht viel lieber für eine Katze eine Patenschaft übernehmen, als für einen Hund. Ich mag Katzen eigentlich viel lieber. Sie sind so schön sauber! Katzen sind ganz anders als Hunde. Sie sind auch lieb und schmusig, aber führen immer ihr eigenes Leben. Also, wer sich die Katzen ansehen will: ich werde sie in der nächsten Woche in die Homepage setzen, unter Patenhunde. Auf Koh Samui ist das Hundeproblem erheblich größer als das Katzenproblem und da ich ja inzwischen für über 100 Hunde, die in den letzten 3 Jahren nicht zurücksetzbar waren, verantwortlich bin, ist es ein schönes Gefühl zu wissen, dass es auch noch Menschen gibt, die nach ihrem Urlaub nicht sofort wieder zur Tagesordnung übergehen. Ihr wisst ja, aus den Augen – aus dem Sinn.

Vielen lieben Dank an alle Hundepaten! Die Hundepatenschaften sichern auf jeden Fall die Grundversorgung der Hunde bei uns am Haus.

Aber ich denke, wie immer, positiv und hoffe, dass ihr die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht vergessen könnt. Sie brauchen jetzt Eure Hilfe mehr denn je.

Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat!

Wir haben einen Bauplan für ein 60 m² großes Haus (4 Meter mal 15 Meter) in Auftrag gegeben. Das Haus soll eine 2 Meter mal 4 Meter große Toilette mit Dusche, einen Raum für Trockenfutter und Gerätschaften (4 Meter mal 4 Meter), einen Operationsraum (3 Meter mal 4 Meter) und eine Außenküche erhalten. Ein weiteres Zimmer (4 Meter mal 4 Meter) sollte für Poehm sein. Der plötzliche Tod von Poehm ist ein harter Schlag für das DRCS, denn Poehm wollte ja dort wohnen.

Ich hoffe einen älteren Mann zu finden, der im Süden wohnt und alles mögliche basteln kann. Er darf keine Angst vor Hunden haben und muss Hunde auch mögen. Er soll sie füttern, alles sauber halten und er muss merken, wenn ein Hund krank ist. Wenn ein Hund krank wird, nehme ich ihn zum Haus zurück. Ich habe schon ein Angebot für einen neuen Helfer bekommen. Aber jetzt bauen wir erst mal eine Mauer und dann ein Haus. Ich habe noch etwas Zeit einen geeigneten neuen Helfer zu suchen. Es wird sicher sehr schwer sein einen Ersatz für Poehm zu finden. Poehm konnte einfach alles: Fliesenlegen, Hundehütten bauen, Wasserleitungen verlegen, Pumpen einbauen u.s.w. Er war handwerklich sehr geschickt und konnte aus Nichts etwas Brauchbares herstellen.

Wenn der Plan für das Haus fertig ist, wird er auf dem Landamt zur Genehmigung eingereicht und dann auch auf Suds Namen eingetragen. Der Bau eines Hauses muss auf dem Landamt angemeldet werden, sonst bekommt man keine Adresse mit Hausnummer und darf eigentlich gar nichts bauen. Später interessiert sich dann sowieso niemand dafür, was dort noch gebaut wird. Wir machen dann einen Vertrag mit Sud, dass das Land und das Haus dem DRCS gehören. Was eigentlich gar nicht geht, denn dann müssten wir ja eine Gesellschaft gründen. Ausländer können nur bis zu einem Rai (1 Rai sind 1600m²) Land kaufen. Die genauen Bedingungen weiß ich nicht, aber es sind ja sowieso 4,5 Rai und da können Ausländer alleine gar nichts machen. Wir vertrauen Sud und seiner Familie auch ohne Vertrag, werden aber auf jeden Fall einen Vertrag aufsetzen lassen, wenn die Bauarbeiten für das Haus beginnen. Der Bruder von Khun Ying vom Montien House (für Hundefreunde sehr zu empfehlen an der Chaweng-Beach) ist Anwalt und er hat auch schon den Vertrag für unser Haus aufgesetzt. Er wird uns sicher gut beraten, wie dieser Vertrag aufzusetzen ist.

Vom 9. Juni bis 12. Juli waren mein Mann und ich aus gesundheitlichen Gründen in Deutschland. Das Mobiltelefon hatte diesmal Olivia und sie hat in unserem Haus gewohnt. Olivia hatte allerdings große Schwierigkeiten nachts zu schlafen. Die Hunde bellen oder heulen alle gemeinsam (was sehr laut ist) und man muss sich daran gewöhnen, was nicht leicht ist. Oft bellt nur ein Hund, der sich wohl mit einem anderem, weit entfernten Hund „unterhält“, der dann immer wieder antwortet. Olivia hat die Helfer angeleitet und Tierfreunde, die fast täglich zu unserem Haus kommen, über die Arbeit des DRCS und das Hundeproblem

auf Koh Samui informiert. So viele Hunde auf so wenig Raum in „Freilandhaltung“ kann man nicht so oft sehen. Und alle sind ganz lieb und wollen schmusen! Da haben auch etwas größere Kinder viel Spaß! Es gibt viele Möglichkeiten dem DRCS zu helfen. Viele Tierfreunde haben beim Waschen der Hunde gegen Parasiten geholfen. Auch wer kein Geld für eine Spende hat, kann durch seine Arbeitskraft dem DRCS viel helfen. Die Helfer alleine schaffen es oft nicht, die Hunde regelmäßig gegen Parasiten zu waschen und Halsbänder für die Tollwutimpfmarken zu knüpfen. Da sind viele hilfreiche Hände gefragt! Auch wer gar nichts macht, sondern nur mit den Hunden spielt, hat schon geholfen! Die Tiere lieben das.

Ohne die finanzielle Unterstützung der vielen Urlauber wäre es nicht möglich allen herrenlosen Hunden kostenlose Erste Hilfe bei Dr. Somsak anzubieten und mindestens täglich 2 Weibchen bei ihm kastrieren zu lassen. 90 % der Spenden kommen von Touristen, die hier auf der Insel Urlaub machen oder später, wenn sie wieder zu Hause sind, das DRCS durch Spenden unterstützen. Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen Tierfreunde hier auf der Insel könnte nicht so vielen Hunden geholfen werden und ohne die vielen Spenden wäre es völlig unmöglich an den Bau eines Tierheimes zu denken. Vielen lieben Dank noch einmal an Silvana aus der Schweiz für die Landspende! Ohne ihre Hilfe wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen!

Die Unterstützung des DRCS durch Hotels und Geschäfte auf Koh Samui ist nach wie vor sehr gering. Es ist für viele Hotels offensichtlich immer noch bequemer, das Hundeproblem mit Gift als auf humane Art zu lösen. Ich hoffe allerdings, dass sich langfristig bemerkbar machen wird in welchen Hotels immer wieder Hunde vergiftet werden und Tierfreunde dort natürlich nicht mehr wohnen werden. Es sind immer wieder die gleichen Hotels und Bungalowanlagen in denen die Hunde vergiftet werden!

Ich bin guten Mutes, dass viele Tierfreunde weiterhin dabei helfen werden Koh Samui auch zu einer Trauminsel für Hunde zu machen. Viele Urlauber würden nicht mehr nach Koh Samui kommen, wenn das Hundeproblem nur durch Massenvergiftungen der Regierung gelöst werden würde. Leider hat die Regierung auch wieder einige Hunde vergiftet. In Bo Phut, auf dem Laem Din Markt und in Lamai. Ich habe bei der Regierung in Bangkok anrufen lassen und nachgefragt, warum die thailändische Bevölkerung nicht mehr vorher darüber informiert wird. Das war in früheren Jahren immer der Fall, damit die Thailänder ihre eigenen Hunde, die ja auch alle frei umherlaufen, in Sicherheit bringen konnten. Wie auch immer, in Bangkok wusste man von Nichts und in Suratthani und auf Koh Samui bei der Regierung sind wir auch nicht recht weiter gekommen. Aber die Vergiftungsaktionen wurden wohl erst mal eingestellt, denn es wurden keine weiteren vergifteten Hunde zu Dr. Somsak gebracht. Touristen haben natürlich auch davon erfahren und waren wieder sehr aufgebracht. Dr. Somsak konnte einige Hunde retten, die rechtzeitig zu ihm gebracht wurden.

Die Helfer arbeiten gut und besonders unser neuer Helfer Don, der seit einem halben Jahr für das DRCS arbeitet, ist absolut perfekt. Don hat dafür gesorgt, dass wir jetzt den Tollwutimpfstoff von der Regierung in Bangkok kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. Wir haben schon 2 mal 400 Ampullen erhalten. Ich habe etwas davon „unbürokratisch“ nach Koh Phangan gegeben, denn es war unglaublich „bürokratisch“ und ohne Thaikenntnisse in Wort und Schrift nicht möglich den Impfstoff zu erhalten. Schaut unbedingt mal in die Homepage von PAC (Phangan Animal Care) www.pacthailand.org. Shevaun, eine Ärztin aus Irland, hat auf Koh Phangan, das ist die Nachbarinsel von Koh Samui, mit der Start-Hilfe des DRCS einen sehr guten Verein aufgebaut. Wir haben ihr am Anfang alle unsere Instrumente, den Sterilisator und sehr viel Medizin zur Verfügung gestellt. Sie ist sehr fleißig und kastriert so viele Weibchen wie möglich. An einem Tag hat sie einmal 10 geschafft. Das war schon eine super Leistung! Ohne sie gäbe es bis heute keinen Tierarzt auf KPG. Sie ist nicht immer auf der Insel, aber eine ausgebildete Tierarzhelferin ist seit einem Jahr ganzjährig dort. Vor 4 Jahren gab es keinen Tierarzt auf Koh Samui! Das ist noch gar nicht lange her und heute sind alle Tierfreunde entsetzt, wenn Dr. Somsak 6 Wochen im Urlaub ist ohne für eine Vertretung zu sorgen.

Da Don einen Führerschein fürs Auto besitzt, lassen wir ihn auch mit unserem Auto fahren. Das ist sehr praktisch, denn jetzt können wir auch den Hunden in Nathon leichter helfen (ca. 30 km von uns entfernt). Wir haben 4 Hunde mit großen Wunden aus der Gegend von

Nathon bei uns aufnehmen müssen. Es sind natürlich alles noch nicht kastrierte Männchen. Diese Tiere können wir nicht zurücksetzen, denn sie müssen einige Wochen bleiben bis die riesigen Wunden verheilt sind. Die Integration in das große Rudel ist sehr schwer und es kommt oft zu Beißereien unter den Tieren. Dr. Somsak war 6 Wochen im Urlaub und da mussten wir alleine mit der Versorgung verletzter Tiere klarkommen. Aber in der Behandlung von riesigen, mit Hunderten von Maden befallenen Wunden sind die Helfer sehr gut. Ich habe gute Kontakte zu mehreren Tierärzten und kann ich mich bei sehr komplizierten Fällen gut über die Behandlungsmöglichkeiten informieren. Shevaun, die Tierärztin von Koh Phangan, ist seit Anfang August da und so konnte ich schnell Informationen einholen. Koh Samui hat leider nur einen ausgebildeten Tierarzt und wenn der 6 Wochen in Urlaub ist, versuchen wir natürlich so gut wie möglich zu helfen. Bei schweren Unfällen sind wir allerdings oft machtlos, denn ich bin keine Ärztin und kann keine Operationen durchführen. Aber über Medikamentenkunde habe ich viel gelernt und Schmerzlinderung ist mein Spezialgebiet. Als Dr. Somsak in der 4. Woche im Urlaub war, hatte ein Hund einen offenen Beinbruch und das Bein musste unbedingt amputiert werden. Susanne aus Österreich ist eine erfahrene Tierärztin und hat 2 Tage ihres Urlaubs dem DRCS geopfert und chirurgische Eingriffe für uns gemacht. Unter „Urwaldbedingungen“. Im Hundehaus, alles nicht steril, keine vernünftigen Instrumente für eine Amputation, aber mit einem sehr guten Antibiotikum aus Deutschland und viel Alkohol (zum Desinfizieren – nicht zum Trinken!). Susanne hat das ganz super gemacht. Vielen lieben Dank an sie! Jetzt meine Bitte an alle Tierärzte, Ärzte oder anderweitig im medizinischem Bereich tätigen Tierfreunde: wir brauchen dringend chirurgische Instrumente aller Art, die für Kastrationen geeignet sind. Haken, Klemmen, ich weiß nicht genau, wie die Instrumente alle heißen, aber ihr werdet schon wissen, was ich meine und natürlich brauchen wir Kittel, Abdecktücher und ganz normale alte Frotteehandtücher. Es werden doch sicher immer mal ein paar Sachen ausrangiert, die wir hier sehr gut gebrauchen könnten. Wer was für das DRCS hat, kann es an meine Adresse in Deutschland schicken. (B. Gomm, Otto-Suhr-Allee 106, 10585 Berlin) Ich nehme es dann im Januar mit. Ihr habt also genug Zeit mal nachzusehen, was schon ewig unbenutzt in den Schubladen rumliegt und hier gute Dienste leisten könnte. Das DRCS hat ALLE Instrumente vor einem Jahr nach Koh Phangan gegeben, damit Shevaun dort das Projekt überhaupt starten konnte. Aber es hat sich ja gelohnt und ich kann jetzt nicht alles wieder zurückfordern. So hatte ich es eigentlich mit Shevaun ausgemacht, wenn wir die Instrumente wieder für das DRCS brauchen. Aber es ist so schön immer wieder zu hören, was sie in so kurzer Zeit dort für die Tiere getan hat und da kann ich ihr doch nicht wieder den Sterilisator wegnehmen... Ich habe von einigen Tierärzten für Anfang nächstes Jahr Angebote bekommen, für das DRCS einige Tage zu arbeiten und umsonst Kastrationen durchzuführen. Dafür muss unbedingt wieder ein Sterilisationsgerät angeschafft werden. Ich werde den WSPA um Hilfe dafür bitten. Wir sind ja dort Mitglied und werden jedes Jahr überprüft, ob wir auch schön fleißig sind und die Spendengelder bei uns gut angelegt sind. Da wir viel anschaffen müssen, hoffe ich natürlich auf ihre Hilfe. Der WSPA zahlt nie für laufende Kosten, sondern immer nur für Neuanschaffungen. Na ja, Anschaffungen müssen ja jetzt jede Menge gemacht werden. Als wir dieses Jahr nach einem 2-monatigen Aufenthalt in Deutschland im Januar nach Koh Samui zurückkehrten hat uns Walter das Mobiltelefon sofort zurückgegeben und gesagt, dass er es nie wieder nehmen wird. Die vielen Anrufe waren ihm zu stressig. Walter und Carmen helfen ab August dem DRCS nicht mehr, weil wir in einigen wenigen Dingen verschiedener Meinung sind. In der Vergangenheit haben sie die Spenden von den Hotels in Lamai eingesammelt. Sie haben viel für das DRCS getan und ich bin ihnen sehr dankbar dafür. Wenn wir Anfang Dezember bis Mitte Januar wieder nach „Hause“ fliegen, wird Angela Goldmann aus Deutschland in unserem Haus wohnen und auch das Telefon betreuen. Angela übersetzt schon sehr lange die Rundbriefe ins Englische und beantwortet auch die englischen E-Mails für mich. Sie spricht perfekt deutsch, englisch, französisch und alle mögliche Sprachen ein wenig. Sie lernt schon fleißig Thai und ich bin sicher, dass sie gut mit den Helfern und den Problemen des DRCS umgehen kann. Die Helfer haben sie schon kennen gelernt und werden überrascht sein, wie gut sie Thai gelernt hat. Angela will Don Englischunterricht geben. Er freut sich schon darauf. Olivia wird natürlich weiterhin dem

DRCS helfen. Sie kommt jeden Tag um 9.00 h und hilft mir bei der Büroarbeit, oder wir fahren mit den Helfern an einen Tempel oder an einen Strand, um Hunde zu impfen oder anderweitig zu betreuen. Mit Olivia macht die monatliche Sammelrunde bei den Hotels und Geschäften mehr Spaß als mit Werner, dauert allerdings auch länger. Ich hoffe, dass Olivia noch lange Freude daran haben wird, den Hunden und Katzen zu helfen.

Ich schicke diesen Infobrief an alle, von denen ich eine E-Mail Adresse habe von samuidog@web.de raus. Ihr könnt ihn dann leicht an eure Freunde weiterleiten. Olivia hat bei web.de jetzt alle Adressen in Gruppen geordnet und es dürfte ja eigentlich keine Probleme geben, aber ich bin sicher, dass es Stunden dauern wird, bis wir alle Fehlermeldungen bearbeitet haben. Ich hatte schon einmal von Hotmail aus probiert Sammelsendungen zu schicken. Wir haben 3 Tage damit zu tun gehabt. Ich kann mich noch nicht so richtig mit web.de anfreunden, aber Hotmail hat nicht genug Speicherplatz und so musste ich einen anderen Anbieter suchen. Ihr könnt mir, wenn ihr möchtet, E-Mails an samuidog@web.de schicken. Falls ihr mir Fotos von euren Lieblingen oder von Euch zuschicken möchtet (wäre doch auch nett), dann bitte unbedingt samuidog@web.de benutzen. Dort habe ich unendlichen Speicherplatz und bei Hotmail ist ganz schnell alles durch ein Bild in hoher Auflösung gesperrt. Wer eine Patenschaft übernommen hat und diesen Brief nicht per E-Mail bekommen hat, den möchte ich ganz herzlich bitten, mir seine E-Mail Adresse mitzuteilen – dann schicke ich ein Foto per Mail. Schaut noch mal in die Homepage **www.samuidog.org**. Wir haben sehr viele neue Bilder (nicht nur neue Patenhunde) eingegeben und die Texte sind auch noch mal überarbeitet worden.

Zum Schluss noch einmal meinen ganz herzlichen Dank an alle, die unermüdlich dabei helfen, Koh Samui auch für Hunde und Katzen zu einer Trauminsel zu machen. Es würde zu weit führen hier alle namentlich zu nennen, aber bei der Firma Ethicon, die uns schon seit Gründung des DRCS mit Nahtmaterial versorgt, möchte ich mich ganz speziell bedanken. Vielen lieben Dank an Frau Wormuth von der Firma Ethicon.

Ich beantworte jede E-Mail und jeden Brief! Falls ihr keine Antwort erhalten habt, könnt ihr davon ausgehen, dass eure Nachricht nicht angekommen ist. Viele E-Mails, die ich eigentlich hätte erhalten müssen, sind nicht angekommen. Das E-Mail System ist fast genauso unzuverlässig wie die Post. Da ich alle Übersetzungen ins Englische an Angela schicke und oft ihre Antworten verloren gehen, muss ich leider davon ausgehen, dass auch E-Mails von anderen verloren gehen.

Schreibt mir einfach noch mal, wenn ihr nach etwa 4 Wochen nichts von mir gehört habt!

Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei allen Tierfreunden für die unermüdliche Hilfe bedanken und glaubt mit bitte, wenn mir einer vor 3 Jahren gesagt hätte, dass wir einmal 100 Hunde bei uns am Haus haben werden, dann hätte ich ihn für verrückt erklärt.

Ohne Tierarzt hätten mein Mann und ich mit Sicherheit nicht für immer auf Koh Samui leben können und wollen. Das Tierelend war in früheren Jahren unerträglich für Tierfreunde. Ohne die Gründung des DRCS am 1.4.1999, die nur durch eure Hilfe möglich war, gäbe es mit Sicherheit immer noch keinen Tierarzt auf Koh Samui! Ist doch toll, was wir alle zusammen erreicht haben!

**Helft den Hunden beim Bau der Mauer für ihr Tierheim,
spendet 1 Meter für 25 Euro!**

Viele herzliche Grüße

Brigitte

Weitere Informationen für Sponsoren unter „So helfen Sie“